

13/4-15 2015 - 2016	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rotklee (A)	Wertprüfung in Kombination LSV (einjährig) Rotklee RKL
--------------------------------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rotklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 14 (incl. 8 Stämme)	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm
Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2016	2016
	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	3,8	3,8

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

	TM-Gesamtertrag 2016		RP-Gesamtertrag 2016	
	2. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	5 Schnitte		5 Schnitte	
Sorte*	abs.	rel.	abs.	rel.
Milvus (VRS)	130,5	99	27,0	96
Elanus t (VRS)	128,4	98	27,3	97
Harmonie	132,0	100	28,3	101
Tempus t	133,7	102	28,5	102
Atlantis t	133,3	101	29,1	104
Mittelwert gesamt	131,6	100	28,0	100
Mittelwert VRS	129,5		27,2	
GD 5% (zwischen den Sorten)	7,7	5,9	1,6	5,8

* ohne die 8 Stämme VRS: Verrechnungsorte

Es liegen keine Signifikanzen zwischen den Sorten im Trockenmasseertrag und Rohproteintrag vor. Die Sorte AVANTI (t) wurde im Jahr 2016 wegen schlechter Ertragsleistung vom BSA zur Füllsorte erklärt. Sie ist nicht mehr zugelassen.

Die Summe des 1. und 2. Schnittes über alle Jahre ergibt weder beim TM-Ertrag noch beim RP-Ertrag signifikante Unterschiede zwischen den Sorten.

Der Versuch entwickelte sich normal und ließ keine Besonderheiten erkennen.

Der Winter 2015/16 war sehr mild. Das Wetter im Jahr 2016 war ebenfalls sehr mild und durch eine mäßige, aber dafür relativ gut verteilte Niederschlagsmenge (538 mm) gekennzeichnet.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden.

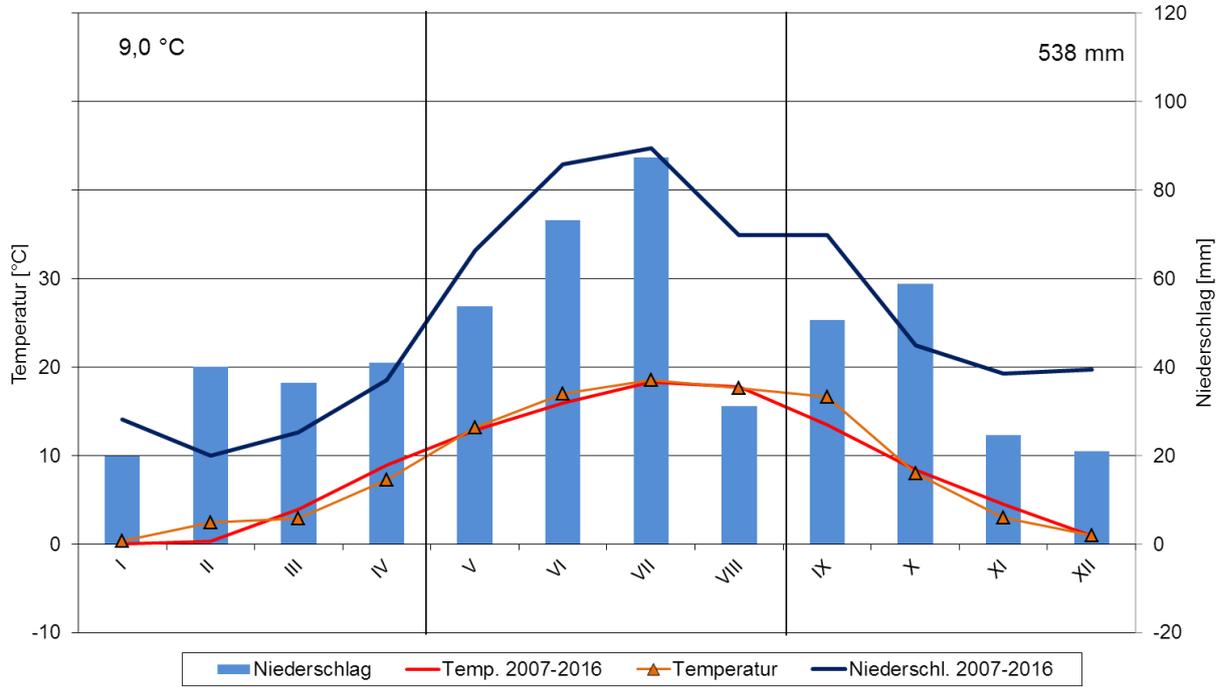
Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abteilung Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2016
--	---	--	--

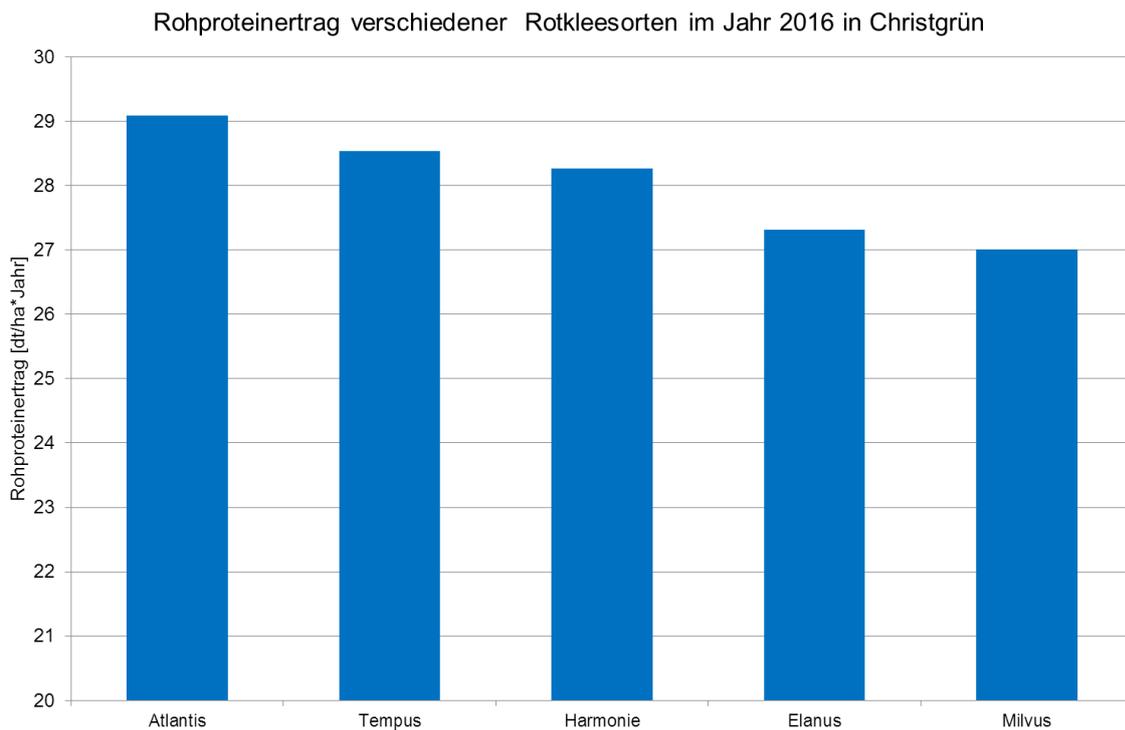
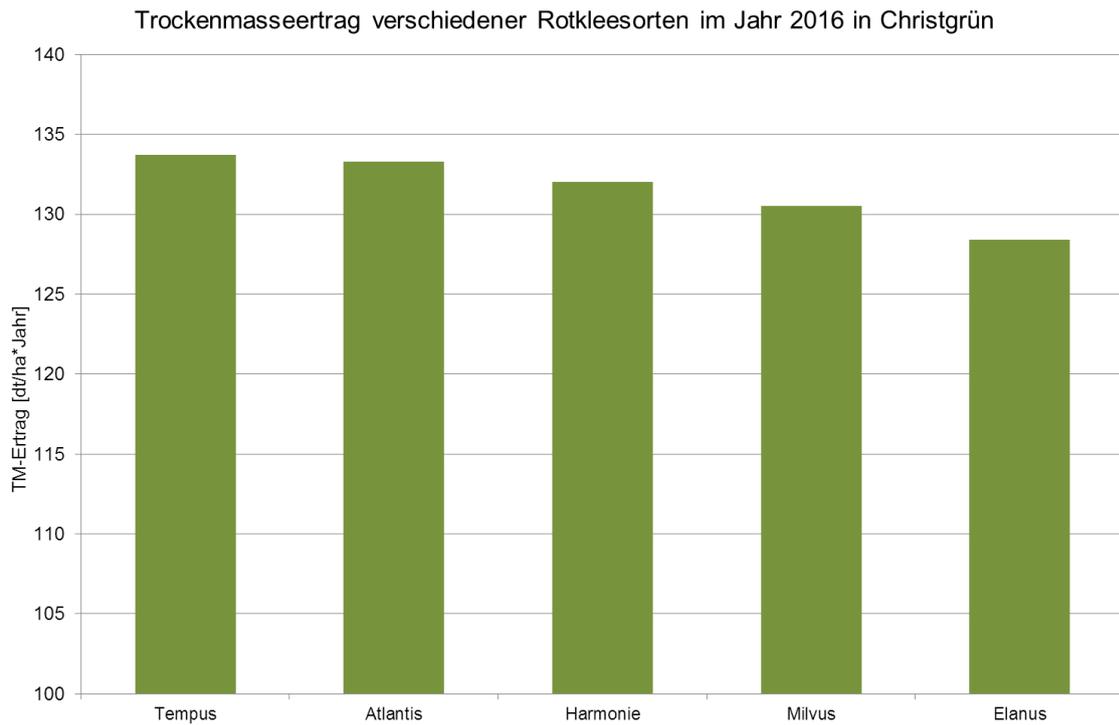
Wetter

Klimadiagramm für Christgrün im Jahr 2016

(Daten: Wetterstation Christgrün)



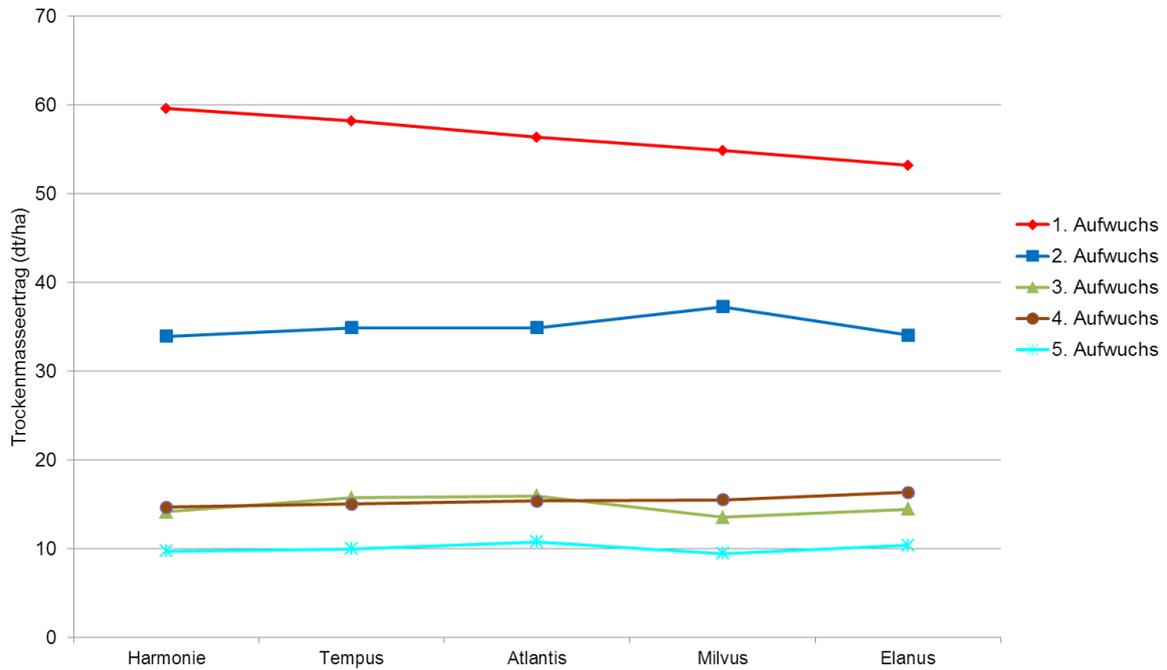
Trockenmasse- und Rohproteinерtrag



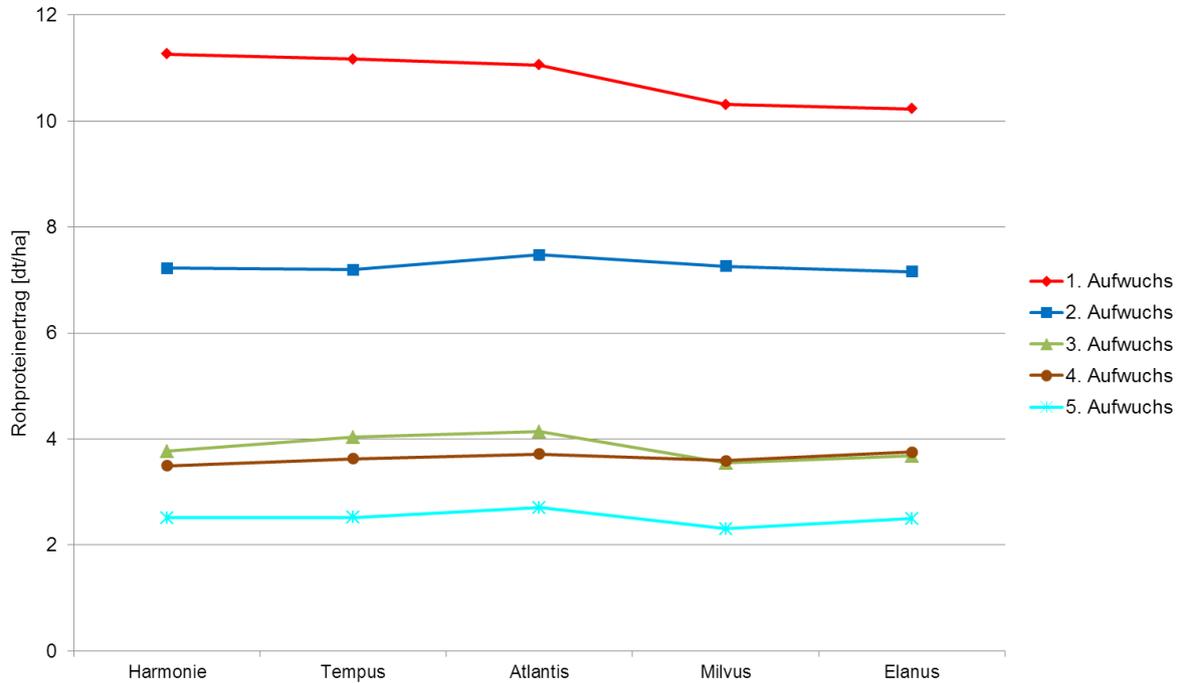
[zurück](#)

Aufwüchse

Trockenmasseertrag der Schnitte verschiedener Rotkleesorten im Jahr 2016 in Christgrün



Rohproteintrag der Schnitte verschiedener Rotkleesorten im Jahr 2016 in Christgrün



[zurück](#)